

# Simvastatintherapie – kosteneffektiv bei Patienten mit kardiovaskulärem Risiko

Eine Auswertung der Heart Protection Study unter ökonomischen Aspekten

**Simvastatin erweist sich als kosteneffektiv bei kardiovaskulären Risikopatienten. Das hat eine gesundheitsökonomische Analyse der Heart Protection Study ergeben, die in «The Lancet» publiziert wurde.**

---

## THE LANCET

---

Die Heart Protection Study (HPS) hatte seinerzeit eine wichtige Erkenntnis untermauert: Die Statintherapie (in diesem Fall kam Simvastatin zum Einsatz) vermag bei Hochrisikopatienten die Zahl kardiovaskulärer Ereignisse signifikant zu senken – und dies weitgehend unabhängig vom Cholesterinspiegel zu Behandlungsbeginn (siehe auch Interview auf Seite 156).

Die Autoren der HPS haben auf der Grundlage dieser grossen klinischen Studie Berechnungen zur Kosteneffektivität von Simvastatin angestellt, auch um eine zusätzliche Entscheidungshilfe zu bieten, bei welchen Patienten sich dieses Medikament einzusetzen lohnt. Kurz zur Erinnerung: An der Studie nahmen über 20000 Personen mit kardiovaskulärer Erkrankung oder Diabetes teil. Die eine Hälfte erhielt Simvastatin 40 mg täglich, die andere Placebo. Die Autoren kalkulierten nun die Kosten für Medikamente und Hospitalisationen während der Behandlungsdauer von 5 Jahren.

---

### 22 Prozent weniger Kosten als unter Placebo

Ihre Analysen ergaben, dass die Hospitalisationskosten unter Simvastatin verglichen mit Placebo um 22 Prozent geringer ausfielen, und dies für alle untersuchten Untergruppen. Die absolute Reduktion betrug £ 857 britische Pfund bei den Patienten mit dem höchsten kardiovaskulären Risiko und £ 264 bei jenen mit dem geringsten Herzrisiko. Die Statintherapie kostete durchschnittlich rund £ 1500. Weiter ergaben sich folgende Resultate: Die Kosten, um ein vaskuläres Ereignis zu verhindern, hängen stark vom Risiko der Betroffenen ab. Sie betragen beispielsweise nur £ 4500 in der Patientengruppe, die eine kardiovaskuläre Ereignisrate von 42 Prozent aufwies; £ 31 100 britische

Pfund müssen veranschlagt werden für Patienten, bei denen die Wahrscheinlichkeit für ein kardiovaskuläres Ereignis bei nur 12 Prozent liegt. Die Kosten, um einen kardiovaskulären Tod zu verhindern reichen je nach Ausgangsrisiko zwischen £ 20 700 und £ 296 300.

Insgesamt, so das Fazit der Autoren, handelt es sich um eine kostenwirksame Therapie. Das betreffe alle Simvastatin-Präparate, insbesondere aber die Generika. Die aktuellen Richtlinien sehen die Aufnahme der Behandlung für Patienten vor, bei denen das Risiko eines nicht tödlichen Infarkts in den nächsten zehn Jahren 15 bis 20 Prozent beträgt. Angesichts der kalkulierten Kostenwirksamkeit müsse in Betracht gezogen werden, den zu behandelnden Patientenkreis zu erweitern, meinen die Autoren. Hinzu komme, dass mit Statinen auch Schlaganfälle verhindert und Revaskularisationen vermieden würden, weshalb alle vaskulären Risiken und nicht nur die koronaren in die Bewertung dieser Substanzen eingehen sollten.

Bei ihrer ökonomischen Analyse hatten die Autoren darauf verzichtet, spezielle Laborkosten einzukalkulieren, da ihrer Meinung nach Muskel- und Leberenzyme nicht routinemässig bestimmt werden müssten. Auch sei eine Verlaufskontrolle der Lipidwerte nicht zwingend erforderlich, da die Wirksamkeit der Statine vom Cholesterinspiegel nicht massgeblich abhängen.

In einem begleitenden Kommentar bemängeln Kumiko Imai und Ping Zhang, dass in der Studie die ambulanten Kosten unberücksichtigt geblieben seien. Wichtig wäre es zudem gewesen, die Lebensqualität auch gesundheitsökonomisch ins Auge zu fassen. Simai und Zhang verweisen dabei auf das Diabetes Prevention Program. Hier waren die Teilnehmer aufgefordert worden, unter anderem einen Fragebogen über ihr Befinden auszufüllen. Es zeigte sich dabei, dass Patienten, die ausschliesslich ihren Lebensstil veränderten, ihre Lebensqualität höher einschätzten als jene Patienten, die sich einer medikamentösen Behandlung mit Metformin unterzogen. ■

*Uwe Beise*

Interessenkonflikte: keine

1. Heart Protection Study Collaborative Group: Cost-effectiveness of simvastatin in people at different levels of vascular disease risk: economic analysis of a randomised trial in 20536 individuals. *Lancet* 2005; 365: 1779-85.
2. Kumiko Imai, Ping Zhang: Integrating economic analysis into clinical trials. *Lancet* 2005; 365: 1749-1750.